



Beratungsbericht

Absicherung eines Produktionsstarts



Ausgangssituation beim Kunden:

Ein Automobilhersteller entwickelt eine Start-Stopp Automatik. Da im Konzern bislang keine Referenzerfahrungen für diese Neuentwicklung vorliegen, bittet der Einkauf um Absicherung des geplanten Produktionsstarts.

Aufgaben:

- Bestandsaufnahme des Gesamtsystems (Komponenten, Schnittstellen, Prozeduren, Wechselwirkungen im System)
- Durchführen einer Risikobewertung:
 - Bewertung bzgl. Realisierbarkeit des geplanten Produktionsstarts
 - Identifizieren und Priorisieren der kritischen Komponenten
 - Herausarbeiten von Parametern zur Bewertung dieser Komponenten
- Beurteilung von Lieferanten der kritischen Komponenten:
 - Vorort Überprüfung der Fertigungsstätten (Layout, Lager, Q-System)
 - Durchführung von Run@Rates
 - interne ppm Ausfälle analysieren
 - Betreuen der Produktionsfreigabe mit Erstmusterprüfungen und Teile-Nachverfolgung
- Regelmäßige Reviews und Verfolgung der Umsetzung von Aktionsplänen

Methoden:

- technische Funktionsanalyse (FAST)
- Risikobewertung (D-FMEA, P-FMEA, FTA)
- Moderation von Teamsitzungen mit Einkauf, Entwicklung und Qualität
- Prozessreviews in der Produktion
- APQP (Audit, SPC, Prüfmittelfähigkeit, Run@Rate, TS 16949)

Ergebnis:

Strukturbild aller am System beteiligten Komponenten erstellt. Kritische Komponente identifiziert. Detaillierte Analyse des Lieferanten. Vorschlag eines alternativen Lieferanten, da grundsätzliche Schwachstellen beim Bisherigen Lieferanten nicht rechtzeitig behoben werden können. Begleitung und Absicherung des Produktionsanlaufs beim neuen Lieferanten.